



Bozen, 26.08.2021

Frau Landtagspräsidentin
Rita Mattei
Südtiroler Landtag
dokumente@landtag-bz.orgL. Abg.
Brigitte Foppa
Riccardo Dello Sbarba
Hanspeter Staffler
Grüne Fraktion
Südtiroler Landtag
gruene-fraktion@landtag-bz.org**Beantwortung der Landtagsanfrage Nr. 1761-21: Neue Pestizid-Studie aus Frankreich: Welche Spritzmittel werden in Südtirol verwendet?**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin, sehr geehrte Landtagsabgeordnete,

in Bezug auf obgenannte Anfrage teile ich Ihnen Folgendes mit:

1. Wir ersuchen um die Auflistung aller in Südtirol zugelassenen chemisch-synthetischen Spritzmittel seit dem Jahr 2000, die den Pestizidgruppen der Organophosphate und der Pyrethroide zugeordnet werden können.

In der EU sind Wirkstoffe zur Verwendung in Pflanzenschutzmitteln dann zulässig, wenn sie nach einer harmonisierten und gemeinschaftlichen Bewertung genehmigt wurden. Rechtliche Grundlage für die gemeinschaftliche Wirkstoffprüfung bildet die Verordnung (EG) Nr. 1107/2009. Die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln ist ein zweistufiges Verfahren. Die Wirkstoffe für Pflanzenschutzmittel werden von der EU-Kommission genehmigt. Nach der Genehmigung eines Wirkstoffs auf EU-Ebene benötigt jedes Pflanzenschutzmittel (Handelsprodukt) noch eine Zulassung, die von den Mitgliedstaaten erteilt wird. In Italien ist das Gesundheitsministerium die für die Zulassung der Pflanzenschutzmittel zuständige Behörde. Südtirol hat keine eigene Zuständigkeit im Bereich der Pflanzenschutzmittelzulassung.

In der Pflanzenschutzmittel-Datenbank des Gesundheitsministeriums http://www.fitosanitari.salute.gov.it/fitosanitariWeb_new/FitosanitariServlet sind sämtliche in Italien zugelassenen Pflanzenschutzmittel enthalten.

2. Wir ersuchen für jedes Spritzmittel, welches der genannten Pestizidgruppe zugehörig ist, um Beginn und eventuelles Ende der Zulassungsperiode.

Im Allgemeinen gelten die Genehmigungen der Wirkstoffe für zehn Jahre, danach müssen Anträge auf erneute Genehmigung gestellt werden. Es wird dann geprüft, ob der Wirkstoff nach aktuellem Stand von Wissenschaft und Technik weiterhin genehmigt werden kann. Auch diese Daten sind aus der obgenannten Datenbank des Gesundheitsministeriums ersichtlich.

Mit freundlichen Grüßen

Der Landesrat
Arnold Schuler
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)